

BAD AROLSEN

Bad Arolsen. Punkt: Terminabsprache der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle heute, 8.30 bis 12.30 Uhr, Telefon 628150, Große Allee 16. – Gymnastik ist heute um 12 Uhr im „Punkt“. Das „offene Café“ ist ab 16 Uhr im „badz“ geöffnet.

Malteser-Hilfsdienst, Ungarnhilfe: Öffnungszeiten des Lagers, Otto-Hahn-Straße 7, Dienstag und Freitag, 13 bis 16 Uhr. Info: 05691/1686. Gesammelt werden Textilien, Decken, Schlafsäcke, Hausrat, Elektrogeräte, orthopädische und Krankenpflegartikler, Fahrräder.

Blaues Kreuz: Die Suchtselbsthilfegruppe trifft sich alle 14 Tage dienstags um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Wetterburg. Telefonische Auskunft unter 0172/6038894.

Die Kunstgalerie Caleidos in der Mannelstraße 3 hat jeden Tag von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Im Garten und in der Galerie können Kunstwerke von Dieter Blum besichtigt werden. Anmeldung für kostenlose Gruppenführungen unter Telefon 05691/3751.

Die Erwerbsloseninitiative, Berliner Straße 29, bietet Hilfen bei allen Fragen zum Sozialgesetzbuch SGB II und zu Hartz IV. Kontakt-Telefon 0170/7080080.

Angelsportverein: Königsangeln ist am Sonntag, 24. August, an der Fulda. Treffen 4.30 Uhr Angelshop Fett in Arolsen. Infos: Sportwart Frank Maiwald unter ftersportwart@asv-arolsen.de oder an die Geschäftsführerin Ilse-Lore Berns unter geschaeftsfuehrer@asv-arolsen.de.

Altersschützen SV Arolsen treffen sich am 20. August um 13.30 Uhr am Schützenhaus.

Landau. Bei den Ferienspielen für Sechs- bis Elfjährige in der Schule heißt es heute Spielen und Basteln zum Thema „Wir sind Weltmeister“ (Teil 2) oder „Indianer“. Morgen stehen Waldspiele auf dem Programm.

Mengeringhausen. Die Dienstagsturner treffen sich heute um 19 Uhr an der Apotheke und fahren zum Backfest.

Einbrecher in Bauernhof

Bad Arolsen - Schmillinghausen. Ein landwirtschaftliches Anwesen im Bastholzweg am Ortsrand von Schmillinghausen ist in der Nacht zum Freitag Ziel von Einbrechern geworden.

Am frühen Freitagmorgen nahm der Sohn der Familie gegen 1.10 Uhr Geräusche aus dem Erdgeschoss wahr und schaute nach dem Rechten, konnte aber nichts Verdächtiges feststellen. Erst am nächsten Morgen stellte sich heraus, dass Einbrecher im Hause waren.

Aus mehreren Portemonnaies fehlte Bargeld. Der oder die Diebe erbeuteten auch einen Dokumententresor, den sie auf einer nahe gelegenen Wiese aufbrachen, aber nichts Lohnendes darin fanden.

Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen. Hinweise bitte an die Polizeistation in Bad Arolsen, Telefon 05691/9799-0. (r)

Radio aus Traktor gestohlen

Bad Arolsen - Schmillinghausen. Am Sonntagmorgen stellte ein Landwirt aus der Rhoder Straße um 10.50 Uhr fest, dass aus einer seiner landwirtschaftlichen Zugmaschinen, die auf dem Hof des Anwesens parkten, ein Autoradio mit Freisprecheinrichtung ausgebaut und gestohlen wurde. Zeugen sollten sich unter Tel. 05691/97990 bei der Polizeistation Bad Arolsen melden. (r)

Der weiße Vogel vom Friedhof

Eine Seltenheit in Bad Arolsen entdeckt

Auf dem Friedhof gibt es mehrere weiße Vögel. Sie sitzen auf den Grabsteinen, sind unbeweglich und aus Marmor. Von diesen soll hier nicht die Rede sein. Aber auch für lebendige Vögel ist der Friedhof ein guter Lebensraum. Es gibt genug Büsche und Bäume, und die Menschen sind friedlich. Deswegen zeigen sich die Vögel oft auch vertraut und flüchten nicht auf weite Entfernung. Das gilt auch für den weißen Vogel, der jetzt in Arolsen entdeckt wurde.

VON HANS-HEINER BERGMANN

Bad Arolsen. Jetzt, im späten Sommer, schwirrt es auf dem Friedhof von Vögeln in den Bäumen und Büschen und über den Grabsteinen. In den Birken wimmelt es von Laubsängern und Grasmücken, die dort reichlich Insektennahrung finden.

Die Grauschnäpper und ab und zu auch ein Trauerschnäpper fangen die fliegenden Insekten in schnellem Zustoß über dem Rasen und kehren dann in elegantem Flug zu ihrer Warte auf einen trockenen Ast zurück. Hausrotschwänze sind von den Häusern in der Nachbarschaft herübergekommen und lauern von den Grabsteinen aus auf Insekten am Boden. Auf diese Weise werden die Beutetiere unter den Nutzern aufgeteilt – jeder geht auf seine Weise auf Nahrungssuche.

Einer sieht anders aus

Und dann ist da plötzlich einer unter ihnen, der auf die Ferne glänzend weiß wirkt. Er fliegt peilschnell über die Lichtung und ist auch gleich wieder verschwunden. Der Beobachter hat nur ein weißes Aufblitzen gesehen. Dann taucht der Vogel plötzlich doch wieder auf und sitzt friedlich auf einem Grabstein. Jetzt kann man mit dem Fernglas mehr Einzelheiten erkennen.

Der Schnabel und die Beine sind gelblich. Das Gefieder im Nacken und die Flügel sowie der



Weiß wie ein Gespenst: der weiße Hausrotschwanz von Arolsen.

Foto: H.-H. Bergmann

Schwanz sind weiß – weißer geht es nicht. Aber sonst trägt er einen feinen, fast unsichtbaren Grauton am Körper. Auch der Scheitel ist hellgrau überhaucht. Kein echter Albino?

Wäre er das, so müssten seine Augen rot leuchten, so rot wie Menschenaugen im Blitzlicht. Aber die Augen des Vogels sind dunkel. Nahezu alles, was ihm an Pigment zur Verfügung stand, hat er in die Augen investiert. Er zeigt keinerlei Schwäche beim Fliegen oder während der Nahrungssuche.

Kein echter Albino, sondern ein Vogel mit einer 95-prozentigen Pigmentschwäche. Die aber könnte wohl auf einem angeborenen Fehler im Erbgut beruhen wie beim vollständigen Albinismus.

Das ist anders als bei manchen Stadtmäusen, die weiße Flecken im Gefieder tragen. Solche Flecken gehen auf schlechte Ernährung zurück und können nach der nächsten Mauser wieder verschwinden.

Was für ein Vogel mag das sein?

Dieser Vogel wird aber wohl wieder ins Weiße mausern, wenn er das alte weiße Kleid verliert. Ob er jemals die Chance dazu haben wird, bleibt offen.

So flink er hier hin und her fliegt, so sehr ist er bei alledem auffällig und gegenüber Feinden jeder Art gefährdet.

Aber noch ist gar nicht klar, zu welcher Vogelart dieser Weißling überhaupt zu rechnen ist. Der Vogel ist nach seiner Statur ein Insektenfresser. Der feine spitze Schnabel, die zarten Beine, die ganze Gestalt sprechen dafür.

Aber er hat keine rote Kehle und keine rote Brust wie ein Rotkehlchen.

Ihm fehlt ein roter Schwanz, wie ihn die Rotschwänze haben. Er ist auch nicht braunfleckig und gestrichelt wie die Grauschnäpper, die jetzt hier zu Gast sind.

Ein Vogel ohne Farbmerkmale – der ist nicht leicht zu bestimmen. Dann aber zeigt er andere Eigenheiten: Er knickt, bevor er abfliegt, er zittert mit dem Schwanz bei jeder aktiven Bewegung, er hält sich aufrecht – alles wie ein Hausrotschwanz.

Er stutzt nicht den Schwanz, wie es ein aufgeregtes Rotkehlchen tut. Er macht auch keine Fangflüge über der Lichtung, wie man es bei den Grauschnäppern sieht. Er findet sich häufig am Boden auf einem Weg zwischen den Rasenflächen ein, wo auch ein echter junger Hausrotschwanz Beute macht.

Sie sind immer abwechselnd

an dieser Stelle und dann, zum besseren Vergleich, auch einmal beide zusammen. Würde unser weißer Vogel jetzt auch noch rufen oder singen, so wäre es für jedermann sinnfälliger: Er ist ein Hausrotschwanz.

Aber jetzt im August singen sie nicht, das kommt erst ein wenig später im Jahr als Herbstgesang und vielleicht nur bei den Altvögeln, noch nicht bei den Jungen, zu denen er mit seinem frischen Gefieder wohl gehört. Und die kleinen leisen Rufe, die die Vögel jetzt hervorbringen, kann man auf die Entfernung nicht hören.

Der Weißling wird im Spätherbst verschwinden in Richtung Süden, wie es seine Artgenossen auch tun.

Mit viel Glück kann er im kommenden Februar oder März wieder hier auftauchen – nicht auf dem Friedhof, sondern in der Stadt, wo er auf einem Hausdach singen wird, wenn er ein Männchen ist.

Ob er mit seinem weißen Kleid jemals einen Partner oder eine Partnerin finden wird, das kann man nicht wissen. Aber bis jetzt hat er offensichtlich alles gut geschafft.

Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann ist Vogelkundler und freut sich über Entdeckungen in der heimischen Vogelwelt.

Fitness-Tanz und Ballett für Erwachsene

Bad Arolsen. Nach den erfolgreichen Fitness-Tanz-Kursen in den vergangenen Jahren wird es auch im Herbst neue Fitness-Tanz-Kurse in der Musikschule Bad Arolsen geben. Am Dienstag, 9. September, und Donnerstag, 11. September, geht es unter der Leitung von Tanzpädagogin Kirsten Schmidt wieder los.

In Anlehnung an den Zumba-Fitness-Trend wird hier in 45 Minuten Tanz und Fitness miteinander verbunden. Tänzerische Vorkenntnisse und Techniken sind für den Kurs nicht erforderlich, sondern Spaß an der Bewegung zur Musik. Nicht nur lateinamerikanische Rhythmen und Schrittkombinationen werden zum Einsatz kommen, sondern auch populäre Musik und einfache Jazztanz, Hip-Hop, Aerobic usw.

Alle, die etwas für die Kondition und ihren Körper tun wollen, sind in den zwölf Übungseinheiten bis Mitte Dezember bestens aufgehoben. Der individuelle Fitness-Stand des Einzelnen wird berücksichtigt und im Laufe der Stunden gesteigert.

Dienstags ab 18.45 Uhr und 19.45 Uhr und donnerstags ab 18.15 Uhr und 19.15 Uhr können sich die Teilnehmer im Tanzraum der Musikschule Bad Arolsen fit tanzen.

Zur Schnupperstunde bitte anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Wer sich auf elegantere Weise fit halten und etwas für seinen Körper tun will, kann dies im klassischen Ballettunterricht für Erwachsene tun. Das Training an der Stange dient der Kräftigung, Dehnung und Haltungsschulung. Dadurch werden unter anderem die Rücken- und Bauchmuskeln trainiert und beugen somit Fehlbelastungen im Alltag vor.

Die Übungen werden von der Stange in den Raum übertragen und miteinander kombiniert, hierdurch werden Kondition und Koordination geschult. Der Ballettunterricht findet ab Mittwoch, 10. September, um 20 Uhr statt.

Zur Schnupperstunde bitte anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Tanzpädagogin (cert.) Kirsten Schmidt bietet außer Fitness-Tanz auch Ballett, Jazztanz/Hip-Hop und Steptanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Musikschule Bad Arolsen an. (r)

Informationen gibt es im Internet unter www.musikschule-bad-arolsen.de und www.schmidt-arolsen.de oder Telefon 05691/5200.

Auffahrunfall wegen Neugier?

Bad Arolsen-Landau. Zu einem Auffahrunfall mit drei beteiligten Pkw kam es am Montag gegen 12.30 Uhr am Abzweig der Bundesstraße 450 zur Landesstraße 3198 in Richtung Bühle, wo gerade die Rettungsarbeiten für den nebenstehend beschriebenen Unfall liefen.

Eine aus Richtung Wolfhagen kommende Pkw-Fahrerin hielt im Kreuzungsbereich an, entweder weil sie trotz Feuerwehrrabsperrung nach links abbiegen wollte oder weil sie neugierig war. Die nachfolgende Autofahrerin schaffte es, rechtzeitig anzuhalten. Ein dritter Pkw-Fahrer fuhr aber mit solcher Wucht auf, dass auch die beiden vor ihm haltenden Pkw aufeinander gestoßen wurden. An allen drei Pkw entstand erheblicher Sachschaden. Verletzt wurde jedoch niemand. (es)

Retter befreien eingeklemmten Fahrer

Kleintransporter verunglückt am Forsthaus Bühle



Ein Fahrer ist mit seinem Ford Transit zwischen Freienhagen und Landau verunglückt. Er musste von der Feuerwehr aus dem Wagen befreit werden.

Foto: Elmar Schulten

Wagen zu befreien. Dabei bedienten sie sich unter anderem der Hilfe von Lkw-Fahrern an der Unfallstelle, die mit ihren Fahrzeugen Stahlseile auf Spannung hielten, damit der Transporter bei der Rettungsaktion

nicht weiter abrutschte. Nach einiger Zeit gelang es den Helfern, den Mann aus dem Wagen zu befreien und ihn in einem Schleiftragekorb fixiert sicher den Hang hinauf auf Bahnhöhe zu heben. Dort überga-

ben sie ihn zur medizinischen Versorgung an Notarzt und Sanitäter. Nach der ersten Versorgung wurde der Verletzte mit einem Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung in eine Kasseler Klinik geflogen. (es)